



EULER HERMES EXPORT FORECAST

Februar 2021

A company of **Allianz** 

 **EULER HERMES**

EXPORT FORECAST VERHARRT AUF HOHEM NIVEAU

Der Export Forecast steht auf 0.78 Punkten. Damit wird im Verlauf dieses Jahres eine Erholung der Schweizer Exporte angezeigt. Die Rohstoffmärkte haben sich mächtig erholt und die Frühindikatoren der Industrie notieren seit einigen Monaten in der Wachstumszone. COVID-19 drückt hingegen nach wie vor erheblich auf die Stimmung der Konsumentinnen und Konsumenten.

Mit 0.78 Punkten liegt der Euler Hermes Export Forecast Anfang 2021 über der Null-Punkte-Grenze, die den langjährigen mittleren Wachstumskurs der Schweizer Exportindustrie anzeigt (vor drei Monaten lag der Indikator ebenfalls auf revidiert 0.78 Punkten). Der Indikator sagt somit im Verlauf des Jahres eine markante Erholung der Schweizer Exporte voraus. Dazu trägt der statistische Basiseffekt bei: Hohe Jahresveränderungsraten überraschen aufgrund des tiefen Einbruchs im Jahr 2020 wenig.

Nach einem Rückgang um 10% im Vorjahr erwartet Euler Hermes, dass das Welt-handelsvolumen 2021 wieder um 5.8% wächst.

Für die Schweiz rechnet Euler Hermes dieses Jahr mit einem Wirtschaftswachstum von 2.6% (2022: 3.2%). Auf kurze Sicht dürfte sich die Lage aufgrund der zweiten Pandemiewelle und der Eindämmungsmassnahmen jedoch erst noch einmal verschlechtern. Eine wirtschaftliche Auferstehung wird frühestens ab Ostern erwartet, sofern Fortschritte an der Impffront und wärmere Temperaturen eine graduelle Lockerung ermöglichen. Die Impfung der Risikogruppen wird dann die Voraussetzung für einen kräftigen Konsum-Boom in der zweiten Jahreshälfte schaffen. Diese zunehmende synchrone Belebung der Weltwirtschaft dürfte auch den Schweizer Exporten Rückenwind verleihen.

Euler Hermes geht davon aus, dass die Rückkehr in eine gewisse wirtschaftliche Normalität erst 2022 möglich sein wird und auch dann die wirtschaftlichen Aufräumarbeiten noch lange nicht abgeschlossen sein werden. Zu erwarten ist etwa, dass die Arbeitslosenquote nach wie vor auf erhöhtem Niveau rangieren und die Insolvenz-welle auch 2022 noch weiterrollen wird.

IN DEN EMERGING MARKETS WIRD EIN DURCHSCHNITTLICHES BIP-WACHSTUM VON 5.7% ERWARTET.

Asien und die aufstrebenden Märkte generell gelten als die grössten Hoffnungsträger der Schweizer Industrie.

Die positiven Aussichten für die Schwellenmärkte sind ein wichtiger Faktor für die steigenden Rohstoffpreise. Das gilt insbesondere für Industriemetalle. Der Kupferpreis ist innert Jahresfrist um 40% gestiegen. Auch die Frachtraten haben sich positiv auf den Euler Hermes Export Forecast ausgewirkt.

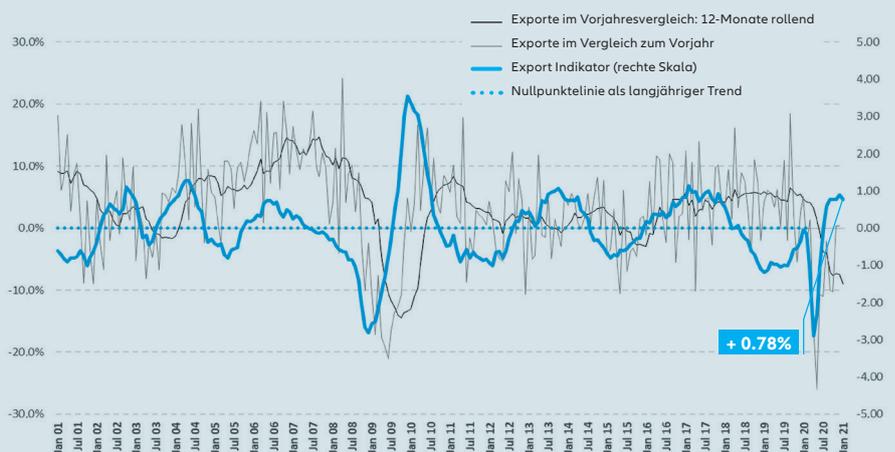
Die Frachtraten für den Transport von Schiffcontainers sind seit Dezember 2020 förmlich explodiert. Schuld ist der enorme Rückstau an den asiatischen Häfen. Nach Ausbruch der COVID-19-Pandemie wurden viele Frachtschiffe temporär aus dem Betrieb genommen. Die unerwartet schnelle Erholung der Weltwirtschaft führt nun zu Kapazitätsengpässen.

Da im Flugverkehr die Passagierzahlen nach wie vor tief bleiben, verkehren ver-

mehrt reine Frachtflugzeuge. Diese Angebotserweiterung macht die Luftfracht für Exporteure und Importeure attraktiver. Im Dezember lag das Volumen des weltweiten Luftfrachtverkehrs wieder auf dem Niveau des Vorjahres.

Die COVID-19-Pandemie belastet das Konsumentenvertrauen schwer, was den Euler Hermes Forecast negativ beeinflusst hat. Sollte eine Besserung länger auf sich warten

EXPORT FORECAST



Der Export Forecast signalisiert den künftigen Trend der Schweizer Warenexporte (blau, rechte Skala, in Standard-Abweichungen), wobei die Nullpunktlinie den langfristigen, mittleren Wachstumstrend der Jahresveränderungsraten darstellt. Zudem dokumentiert die Grafik die offizielle Exportstatistik (inklusive 12 Monate rollend, jeweils linke Skala).

BUSINESS CLIMATE

Countries above average

▲ Trending higher

Taiwan
South Korea
Brazil

Countries below average

▼ Trending lower

Indonesia
Spain
Denmark



Die Weltkarte «Business Climate» zeigt die aktuellen Trends der vorlaufenden Konjunkturindikatoren nach Regionen. Dabei werden alle Sektoren berücksichtigt. Aktuell notiert der Weltklima-Indikator auf 99 Punkten und damit 1 Punkt unter dem langjährigen Mittelwert von 100 Punkten (Ende Oktober: 98 Punkte). Ein starkes positives Momentum gibt es in Taiwan, Südkorea und Brasilien. Negativ sind die Frühindikatoren in Indonesien, Spanien und Dänemark.

MERCHANDISE EXPORTS (YOY)

Last official release

1	Poland	17.2%
2	Estonia	16.5%
3	China	16.5%
4	Vietnam	15.3%
5	South Africa	12.6%
6	Croatia	12.0%
7	Taiwan	11.7%
8	Chile	11.4%
9	Hungary	10.7%
10	Israel	10.2%
11	Sweden	9.3%
12	Slovakia	9.0%
13	Czech Republic	9.0%
14	Peru	8.0%
15	France	7.4%
16	Malaysia	6.9%
17	Indonesia	6.8%
18	Hong Kong	6.3%
19	Mexico	5.9%
20	Switzerland	5.8%
21	Portugal	5.3%
22	Italy	4.6%
23	Greece	4.5%
24	Australia	4.3%
25	South Korea	4.1%
26	Spain	3.2%
27	Netherlands	2.7%
28	Germany	2.3%
29	Japan	2.1%
30	Belgium	1.5%
31	Philippines	0.4%
32	India	-1.2%
33	Finland	-1.4%
34	Singapore	-1.8%
35	Thailand	-1.9%
36	Canada	-3.4%
37	Brazil	-4.2%
38	Denmark	-4.4%
39	Paraguay	-5.1%
40	Austria	-5.2%
41	United States	-5.5%
42	Bolivia	-6.9%
43	Bangladesh	-8.2%
44	Norway	-11.6%
45	Colombia	-14.7%
46	Malta	-16.4%
47	United Kingdom	-16.4%
48	Russian Federation	-20.8%
49	Argentina	-26.3%
50	Saudi Arabia	-26.4%

Die Tabelle zeigt die jährlichen Veränderungs-raten der Warenexporte nach verschiedenen Ländern der letzten verfügbaren offiziellen Daten (Dezember, November und Oktober 2020). Die Daten sind saison- und arbeitstag-bereinigt; in nominalen USD).

lassen, dürfte dies Folgen für den Industrie-sektor haben. Die Einkaufsmanager beant-worten derzeit die Frage nach dem Auf-tragseingang aus dem Ausland nicht mehr so euphorisch wie noch vor einem Monat, wie die Auswertung von J.P. Morgan zeigt. COVID-19 bleibt folglich ein gewichtiger Faktor.

AUSSENHANDEL MIT CHINA AUF NEUEM HÖCHSTSTAND

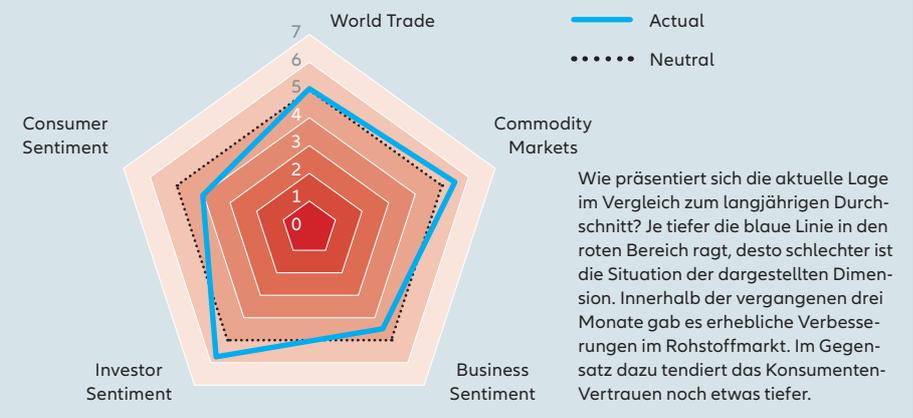
Die Schweizer Exporte haben im vierten Quartal 2020 stagniert, nachdem die Aus-fuhren im dritten Quartal real und saison-bereinigt gegenüber dem Vorquartal um 9.2% zugelegt hatten. Die Importe sanken im vierten Quartal um 1.9%. Insgesamt ver-lief das zweite Halbjahr erheblich erfreu-licher als das erste.

Im Gesamtjahr schrumpften die Exporte um -7.1% auf 225.1 Milliarden Franken und die Importe gingen sogar um -11.2% auf 182.1 Milliarden Franken zurück. Die Eidgenöss-ische Zollverwaltung spricht von einem «historischen Rückgang». Aufgrund der COVID-19-Pandemie brachen die Ein und Ausfuhren im zweiten Quartal «in noch nie dagewesener Weise» ein. Die Entwicklung warf den Aussenhandel niveaumässig um drei Jahre zurück. Derweil ergab sich in der Handelsbilanz ein neuer Rekordüberschuss von 43.0 Milliarden Franken.

Der nach Handelspartner gewichtete Einkaufsmanagerindex der Schweizer Exportwirtschaft notiert als Aggregat auf 54 Punkten – und liegt somit über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten und 0.9 Punkte höher als vor drei Monaten. Auch der PMI der Schweizer Industrie ver-weilt mit 59.4 Punkten erheblich über der neutralen Schwelle von 50 Punkten (Ende Oktober: 52.3 Punkte).

Der Aussenhandel – Exporte und Importe – verringerte sich im Jahr 2020 insgesamt um 40 Milliarden Franken. Dabei machten Bijouterie und Uhren rund 50% des Export-rückgangs aus. Auch die Importe von Bi-jouterie und Juwelierwaren gingen drastisch zurück (-9.0 Milliarden Franken). Die Exporte von Chemie-Pharma stemmten sich gegen den allgemeinen Abwärtstrend. «Bemer-kenswert ist, dass der Aussenhandel mit China in beiden Verkehrsrichtungen auf ei-nen neuen Rekordstand notiert,» kommentiert Stefan Ruf, CEO Euler Hermes Schweiz. «Der Schweizer Exportwirtschaft ist es ge-lungen, den Handel mit China (vor allem Chemie-Pharma und Uhren) 2020 trotz COVID-19 um satte 10% auf 14.7 Milliarden Franken auszubauen.» Dagegen gingen die Ausfuhren nach Hongkong und Japan total um 3.0 Milliarden Franken zurück. In den drei bedeutenden Wirtschaftsräumen Europa, Nordamerika und Asien setzte die Schweizer Exportindustrie weniger Güter ab.

TREND: GLOBAL ASSESSMENT



REAL GDP FORECAST 2021 (% YOY)

	WTO	World Bank	OECD	IMF	Average
World	4.9	4.0	4.2	5.5	4.7
Advanced Economies		3.3		4.3	3.8
United States of America	3.9	3.5	3.2	5.1	3.9
Euro Area	5.2	3.6	3.6	4.2	4.2
Emerging Markets		5.0		6.3	5.7
East Asia and Pacific	5.9	7.4			6.7
China		7.9	8.0	8.1	8.0
Latin America	3.8	3.7		4.1	3.9
North Africa & Middle East		2.1		3.0	2.6
Sub-Saharan Africa		2.7		3.2	3.0
Switzerland				3.6	
World Trade Volume	7.2				

Dies sind die Schätzungen der internationalen Organisationen zum realen, d.h. teuerungsbereinigten, Bruttoinlandsprodukt verschiedener Weltregionen für das Jahr 2021. Die WTO rechnet mit einem Wachst-um des Welthandelsvolumen im laufenden Jahr von 7.2%, nach einem Rückgang von -9.2% im 2020.

ÜBER EULER HERMES EXPORT FORECAST

Der Euler Hermes Export Forecast beachtet eine Vielzahl von Daten, die im Kontext zur Schweizer Exportindustrie relevant sind. Dabei werden Frühindikatoren der Industrie, des Transports, der Finanz- und Rohstoffmärkte sowie neue Sentiment-Indikatoren berücksichtigt. Rund 100 Komponenten fliessen in ein dynamisches, prädiktives Model, in welchem Datenreihen mit einem stärkeren Vorlauf höher gewichtet werden. Der Euler Hermes Export Forecast hat gegenüber den tatsächlichen Ausfuhren der Schweizer Exportindustrie einen Vorlauf von bis zu sechs Monaten.

EULER HERMES SCHWEIZ

Euler Hermes ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsbereich und anerkannter Spezialist in den Bereichen Kautions-, Garantien sowie Vertrauensschadenversicherung inkl. Cybercrime. Das Unternehmen verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Business-to-Business-Kunden Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen. Über das unternehmenseigene Monitoring System verfolgt und analysiert Euler Hermes täglich die Insolvenzentwicklung kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Paris ist in 50 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 5 800 Mitarbeiter. Euler Hermes ist eine Tochtergesellschaft der Allianz und wird von Standard & Poor's mit einem Rating von AA bewertet. 2019 wies Euler Hermes einen konsolidierten Umsatz von EUR 2.9 Milliarden aus und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 950 Milliarden. Euler Hermes Schweiz beschäftigt rund 50 Mitarbeitende an ihrem Hauptsitz in Wallisellen und den weiteren Standorten in Lausanne und Lugano.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Die hierin enthaltenen Aussagen können Aussichten, Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten, die auf den gegenwärtigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen und bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Tatsächliche Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse können wesentlich von denjenigen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthalten sind. Solche Abweichungen können ohne Einschränkung entstehen durch (i) Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Wettbewerbssituation, insbesondere in den Kerngeschäftsfeldern und Kernmärkten des Allianz Konzerns, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquiditäts- und Kreditereignisse), (iii) Häufigkeit und Schwere von versicherten Schadensfällen, auch aus Naturkatastrophen, und die Entwicklung der Schadenaufwendungen, (iv) Mortalitäts- und Morbiditätsraten und -trends, (v) Persistenzniveaus, (vi) insbesondere im Bankgeschäft, das Ausmass von Kreditausfällen, (vii) Zinsniveaus, (viii) Wechselkurse einschliesslich des EUR/USD-Wechselkurses, (ix) Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, einschliesslich steuerlicher Vorschriften, (x) die Auswirkungen von Akquisitionen, einschliesslich damit zusammenhängender Integrationsfragen, und Reorganisationsmassnahmen, und (xi) allgemeine Wettbewerbsfaktoren, jeweils auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder globaler Basis. Viele dieser Faktoren können aufgrund terroristischer Aktivitäten und ihrer Folgen wahrscheinlicher oder ausgeprägter auftreten.

KEINE PFLICHT ZUR AKTUALISIERUNG

Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Informationen oder zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, mit Ausnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Informationen.

Bildnachweis: www.swissworldcargo.com